

NummergegenKummer

Jahresbericht 2018



Nummer gegen Kummer e.V./ Hofkamp 108/ 42103 Wuppertal
Amtsgericht Wuppertal Registernummer 3206
www.nummergegenkummer.de

Der Dachverband Nummer gegen Kummer e.V.

Nummer gegen Kummer e.V. (NgK) ist die Dachorganisation des größten, kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland. Der Verein wurde 1980 gegründet und ist seit 1994 ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wuppertal. Er bietet sozialen Verbänden die Mitgliedschaft in einem verbandsübergreifenden Netzwerk an, das die flächendeckende Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in Deutschland sicherstellt. Mit seinen Mitgliedern hat Nummer gegen Kummer e.V. zwei bundesweite Netzwerke aufgebaut und bietet seit fast 40 Jahren Rat und Unterstützung bei kleinen und großen Problemen an. Nummer gegen Kummer e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Die Organisation und Koordination wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten und der Geschäftsstelle in Wuppertal geleistet.

Nummer gegen Kummer e.V. ergänzt mit seinen Angeboten – Kinder- und Jugendtelefon und der em@il-Beratung für Kinder und Jugendliche, sowie mit dem Elterntelefon – bereits seit Jahren die vorbeugende und helfende psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Mit dem Peer-Projekt *Jugendliche beraten Jugendliche* am Kinder- und Jugendtelefon werden Gleichaltrige in die Arbeit der „Nummer gegen Kummer“ einbezogen. Unsere Beratungsangebote sind für alle Themen offen, die von den Ratsuchenden angesprochen werden.

Der Verein verfolgt gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden das Ziel, die Lebenssituation sowie die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, und damit einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes zu leisten.

Nummer gegen Kummer e.V. 2018	
Mitglieder:	91 (davon 76 DKSB, 15 andere Träger)
Kinder- und Jugendtelefon:	78 Standorte
Jugendliche beraten Jugendliche:	16 Standorte
em@il-Beratung:	37 Standorte
Elterntelefon:	39 Standorte
Telefonberatungsstellen (KJT und ET):	117 insgesamt
Anfragen:	995 Anfragen pro Tag
Beratungen:	300 Beratungen pro Tag
Berater*innen:	3.100 (ca. 500 neu ausgebildete jährlich)

Stand: 31.12.2018

Seite 2 von 20

Der Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes von Nummer gegen Kummer e.V. wurden auf der Mitgliederversammlung 2017 für drei Jahre gewählt.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Klaus Hoppe	Vorsitzender, im Vorstand seit 2006
Ekkehard Mutschler	Stellvertretender Vorsitzender, im Vorstand seit 2008
Gisela Wetzel-Willert	Stellvertretende Vorsitzende, im Vorstand seit 2011
Sabine Pein	Schatzmeisterin, im Vorstand seit 2011
Ansgar Sporkmann	Schriftführer, im Vorstand seit 2014

Finanzsituation von Nummer gegen Kummer e.V

Die finanzielle Situation von Nummer gegen Kummer e.V. im Jahr 2018 kann als zufriedenstellend angesehen werden. Dem Verein ist es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dies konnte durch erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Fundraising erreicht werden. Das Fundraising erstreckt sich einerseits auf die Akquise von öffentlichen Geldern, etwa Mittel über das Bundesfamilienministerium, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) oder die Europäische Union (EU), andererseits auch auf das Einwerben von Spenden oder Zuwendungen von Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen.

Der überaus größte Teil unserer Mittel ist zweckgebunden und wird dementsprechend verwendet. Das Einwerben notwendiger freier Mittel ist derzeit äußerst schwierig.

Das vergangene Jahr, wie auch das aktuelle Jahr, stehen oder standen für NgK im Zeichen wichtiger notwendiger Investitionen, vor allem im Bereich Onlineberatung (neues Emailberatungstool, technische Realisierung der Chatberatung), Öffentlichkeitsarbeit (Printmaterialien für alle Angebote, Onlinewerbung/Adwords-Kampagne) und Telefonberatung (die Einführung einer neuen Gesprächsvermittlungstechnik, der sog. ACD-Technik). Alle Investitionen sind mit hohen Kosten für NgK verbunden.

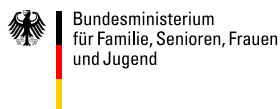
Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2018 finden Sie auf Seite 16-19.

Die Beratungsangebote von NgK vor allem in ihrer Qualität aufrechtzuerhalten, bedarf in finanzieller Hinsicht ebenfalls jährlich großer Anstrengungen, einschließlich aufwendiger Antragstellung. Das Einwerben von freien Mitteln und das gezielte Fundraising sind und bleiben für NgK eine zentrale und wichtige Aufgabe, um die Angebote in der aktuellen Form zu unterstützen und zu begleiten, oder neue Angebote und Ideen umzusetzen. Neben konventionellen Wegen der Akquise (Projektanträge, Spendenaufrufe, etc.) nutzt NgK in jüngster Zeit auch Onlineportale, um Gelder zu akquirieren. Größere Erfolge diesbezüglich

brauchen allerdings ihre Zeit.

Wir bedanken uns bei allen Förderern, Unternehmen, Privatspendern und Fördermitgliedern, ohne die wir Kindern, Jugendlichen und Eltern nicht zur Seite stehen könnten.

Unsere wichtigsten Förderer:



Darüber hinaus danken wir zusätzlich folgenden Unternehmen für die großzügigen Spenden in 2018: edoc solutions ag, Precitec Optronik GmbH, Stadtparkasse Wuppertal.

Mitgliedschaft und Arbeit in Gremien

Mitgliedschaft im Deutschen Kinderschutzbund (DKSB)

NgK ist **Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund**. Es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit mit vielen fruchtbaren Kontakten auf Vorstands- und Geschäftsstellenebene sowie in verschiedenen Gremien wie z.B. der Landesvorsitzendenkonferenz oder der Geschäftsführerkonferenz.



Mitgliedschaft bei Child Helpline International (CHI)

Child Helpline International (CHI) ist das internationale Netzwerk von Child Helplines mit aktuell 178 Mitgliedern in 146 Ländern der Welt mit Sitz in Amsterdam. Nummer gegen Kummer e.V. gehört zu den Gründungsmitgliedern von CHI im Jahr 2003. CHI setzt sich aktiv für die Rechte von Kindern ein – vor allem für das Recht angehört zu werden – und stellt die Arbeit der Kinder- und Jugendtelefone bei der UN und der EU vor. NgK beteiligt sich aktiv am europäischen und weltweiten Austausch im Rahmen von CHI und stellt u.a. jährlich statistische Daten aus Deutschland zur Verfügung.



Im November 2018 hat NgK an der 9. Internationalen Versammlung der Child Helplines im kanadischen Toronto teilgenommen. Dort wurde die wichtige Arbeit der Child Helplines weltweit u.a. mit einem Grußwort des kanadischen Premierministers Justin Trudeau gewürdigt.

Seite 4 von 20

Die Veranstaltung, die von der kanadischen Helpline „Kids Help Phone“ mitorganisiert wurde, hatte ein großes Medienecho in Kanada.

Der wichtige Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen aus der ganzen Welt zeigte, dass die Kontaktaufnahme weiterhin überwiegend über das niederschwellig erreichbare Beratungstelefon erfolgt - das vertrauliche Gespräch ist also weiterhin wichtig. Ein Themenschwerpunkt war aber auch hier die Frage, wie man Kinder und Jugendliche in ihrer digitalisierten Lebenswelt erreichen kann und wie hierbei die Zusammenarbeit mit Bloggern, Influencern und verschiedenen Social Media Plattformen gestaltet werden kann. Da bietet der jährliche internationale Tag der Kinder- und Jugendtelefone (International Child Helpline Day) am 17. Mai einen guten Anlass, um gemeinsam und öffentlichkeitswirksam auf die wichtigen Unterstützungsangebote der Child Helplines weltweit aufmerksam zu machen.

Eine Möglichkeit zum Austausch im kleinen Rahmen bot sich außerdem im März 2019 beim Besuch der moldawischen Helpline in der Geschäftsstelle von NgK in Wuppertal.

www.childhelplineinternational.org

Mitgliedschaft bei Ins@fe



Bereits seit 2008 arbeitet NgK mit den Partnern im Verbund Safer Internet DE (www.saferinternet.de) zusammen für mehr Sicherheit im Internet. Europaweit werden derzeit 28 solcher nationalen Verbünde (Safer Internet Centres) im Rahmen des CEF Telecom Programms von der EU gefördert. Neben der Beratung wird durch Informationsangebote und Meldemöglichkeiten das Ziel umgesetzt, die Medienkompetenz von Heranwachsenden, (Groß-)Eltern und Lehrern zu fördern und Internet-Nutzern Meldestellen für illegale und jugendgefährdende Inhalte im Netz anzubieten.

Die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“

- Für Kinder und Jugendliche



- Für Eltern und andere Erziehungsverantwortliche



Das Kinder- und Jugendtelefon



Anzahl der Beratungen in 2018	70.248
Beratungszeit	Mo-Sa 14 -20 Uhr
Erreichbar unter:	116 111 und 0800 – 111 0 333
Anzahl der Standorte	78
Anzahl der Berater*innen	2.199

Stand: 31.12.2018

Mehr Anrufe dank neuer Technik! Ein Highlight zum Ende des Jahres 2018 war die Einführung einer neuen Anrufverteilungs-Technik, wodurch mehr Anrufe von Kindern und Jugendlichen, die Hilfe und Unterstützung suchen, angenommen werden können. Der Erfolg zeigte sich bereits in einer stark wachsenden Zahl von angenommenen Anrufen im Dezember im Vergleich zum Vorjahr. Dabei haben sich die Themen in 2018 nicht geändert: Im Vordergrund stehen weiterhin Partnerschaft, Liebe und Sexualität, doch auch schwerwiegende Anlässe wie sexueller Missbrauch, Suizid und Mobbing führten dazu, dass die Betroffenen sich an das Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ wandten. Wie auch in den beiden Vorjahren geht der Trend dahin, dass sich mehr männliche Anrufer melden. Mittlerweile sind über die Hälfte der Anrufer Jungen.

„Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon



Anzahl der Beratungen in 2018	3.676
Beratungszeit	Samstags 14.00 – 20.00 Uhr
Erreichbar unter:	116 111 und 0800 – 111 0 333
Anzahl der Standorte	16
Anzahl der Berater*innen	275

Stand: 31.12.2018

Wenn samstags zwischen 14 und 20 Uhr das Telefon an einem der Standorte der „Nummer gegen Kummer“ klingelt, ist dies immer etwas Besonderes, denn anders als wochentags sitzen diesmal nicht Erwachsene am Telefon, sondern junge Leute zwischen 16 und 21 Jahren. „Manchmal suche ich mir selbst Unterstützung, im Gegenzug freue ich mich, anderen zu helfen. Ich finde das wichtig“, so eine jugendliche Beraterin. Das Angebot „Jugendliche beraten Jugendliche“ gibt es seit 25 Jahren und wird nach wie vor gerne von den Anrufer*innen angenommen.

NgK veröffentlicht jährlich auf www.nummergegenkummer.de die Statistiken aller Angebote.

Vielen Jugendlichen fällt es nämlich leichter, mit Gleichaltrigen über ihre Sorgen und Probleme zu sprechen. Nicht nur die Anrufer profitieren von dem Angebot. Die ehrenamtlichen Jugendlichen werden durch eine umfangreiche Ausbildung auf

die Beratungen vorbereitet. So erlernen sie Gesprächskompetenzen und sich selber zu reflektieren. Die sozialen Kompetenzen steigen und die Erfahrungen, die sie in der Beratung und dem Austausch mit den erwachsenen Berater*innen machen, bereichern ihr gesamtes Leben.

em@il-Beratung für Kinder und Jugendliche



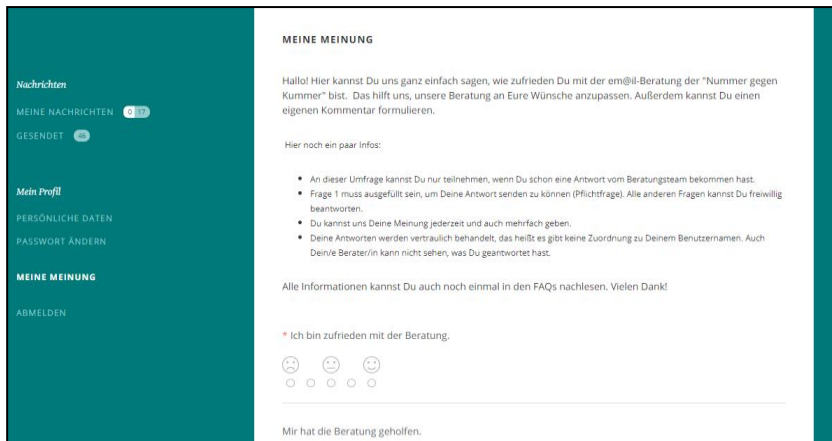
Anzahl der Beratungen in 2018	12.015
Beratungszeit	Täglich 24 Stunden erreichbar; Antwortzeit bei Erstanfragen innerhalb von 1-2 Tagen und bei Dialogen je nach Absprache mit dem Berater
Erreichbar unter	www.nummergegenkummer.de
Anzahl der Standorte (KJT und JbJ)	36
Anzahl der Berater*innen	86

Stand: 31.12.2018

Alle Heranwachsenden, die lieber online über ihre Probleme schreiben statt am Telefon darüber zu sprechen, können sich an die kostenlose und vertrauliche em@il-Beratung der „Nummer gegen Kummer“ wenden. Rund um die Uhr und in einem passwortgeschützten Bereich kann an das Beratungsteam geschrieben werden. Die Antwort erfolgt in der Regel innerhalb von ein bis zwei Tagen. Die em@il-Beratung bietet ihnen die Möglichkeit, mit einem*r Berater*in schriftlich in Kontakt zu bleiben. So können verlässliche Beziehungserfahrungen entstehen und eine vertrauensvolle Umgebung geschaffen werden. Die Beratung kann über den Erstkontakt hinaus dabei unterstützen, Ängste abzubauen, wenn es darum geht, sich an geeignete Fachstellen zu wenden.

Die Themen, über die sich Kinder und Jugendliche mit den Berater*innen austauschen, sind vielfältig und wie alle anderen Beratungsangebote von der „Nummer gegen Kummer“, ist auch die em@il-Beratung für alle Themen offen. Insgesamt sind seit dem Bestehen der em@il-Beratung von 2003 bis 2018 rund 159.500 Mails beantwortet worden.

Das Jahr 2018 stand für die em@il-Beratung im Zeichen von (technischer) Erneuerung: So wurde Anfang des Jahres die neue Beratungsplattform nach langen Vorarbeiten erfolgreich in Betrieb genommen. Dabei blieb die konzeptionelle Grundlage erhalten, das Design wurde jedoch an gängige, zeitgemäße Mailprogramme angelehnt. Der Beratungsbereich erscheint nun im modernen Design mit neuen und verbesserten Funktionen für mehr Nutzerfreundlichkeit.



In die neue Plattform wurde auch eine Feedbackmöglichkeit für die Ratsuchenden integriert, um deren Zufriedenheit mit der Beratung erfassen zu können. Erste Auswertungen zeigen, dass die Mehrheit der Ratsuchenden sehr zufrieden mit dem Angebot der em@il-Beratung von NgK ist.

Darüber hinaus wurden weitere technische Anpassungen aufgrund der neuen DSGVO vorgenommen.

Das Elterntelefon



Anzahl der Beratungen in 2018	7.281
Beratungszeit	Mo-Fr: 9 – 11 Uhr, Di u Do: 17 – 19 Uhr
Erreichbar unter:	0800 – 111 0 550
Anzahl der Standorte	39
Anzahl der Berater*innen	536

Stand: 31.12.2018

Das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ hat sich vergrößert: In 2018 konnten zwei neue Standorte für das Elterntelefon gewonnen werden, um die vielen Anfragen von Eltern entgegenzunehmen. Auch am Elterntelefon wurde im Dezember 2018 die neue Telefontechnik

nik eingeführt. Bereits im ersten Monat nach Einführung ist auch hier die Anzahl der Beratungen deutlich gestiegen.

Bei den Gesprächen dreht es sich meist um Überforderungssituationen und Hilflosigkeit im Umgang mit dem eigenen Kind. Es wenden sich in diesen Situationen deutlich mehr Mütter als Väter an das Elterntelefon.

Qualitätssicherung



Die Konzeption einer Orientierungshilfe für die Ausbildung neuer Berater*innen am Kinder- und Jugendtelefon war in 2018 eine zentrale Aufgabe der Qualitätssicherung von NgK. Diese soll alle Ausbilder*innen am KJT in der eigenen Ausbildungsgestaltung besonders im Hinblick auf Inhalte, Ethik, Grundsätze und Haltung in der Beratung, zielgruppenspezifische Themen und die geeignete Methodik unterstützen. Die Orientierungshilfe wurde besonders im Fachausschuss Qualitätssicherung diskutiert und weiterentwickelt. Auch die Rückmeldungen der Ausbilder*innen und Supervisor*innen bei der Fachtagung 2018 waren hilfreich für die Umsetzung dieser Aufgabe.

In 11 zentralen Fortbildungen von NgK konnten sich die Berater*innen außerdem in 2018 zu speziellen Themen weiterbilden. Es wurden neue Inhalte (z.B. Möglichkeiten der gewaltfreien Kommunikation am Beratungstelefon) ebenso angeboten, wie bewährte Themen. Drei Fortbildungen ergaben sich auch aus den neuen Projekten bei NgK, wie „Pausentaste-Pflegende Kinder“ und „Schütteltrauma-Eltern in Überforderungssituationen“.

Das professionelle Coachingteam von NgK stand auch in 2018 wieder allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen zur Unterstützung und Begleitung bei schwierigen Beratungsgesprächen zur Seite. Die Themen gehen hier von Suizid, jede Form von Gewalt, Fälle von Kindeswohlgefährdung bis hin zur Frage, ob die Polizei eingeschaltet werden sollte. Das Coaching ist ein zusätzliches Angebot, das die qualitätssichernden Maßnahmen an den Beratungsstandorten (z.B. die Supervision) ergänzen soll.

Kooperationsprojekte

„Pausentaste – Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“



Anfang 2018 startete das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) initiierte Projekt „Pausentaste“. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich um ein psychisch-, körperlich- oder suchtkrankes Familienmitglied kümmern, dieses pflegen und versorgen. In Deutschland wird die Zahl der Betroffenen im Alter zwischen 10 und 19 Jahren auf rund 480.000 (6,1%) geschätzt. Das sind

Seite 9 von 20

circa 1-2 Schüler in jeder Schulklasse! NgK bietet im Rahmen des Projektes „Pausentaste“ eine niedrigschwellige Anlaufstelle für betroffene Mädchen und Jungen. Über die Beratung am Telefon oder per Mail erhalten sie die Möglichkeit, Überlastungen abzubauen, ihre Lebenssituation zu reflektieren und Isolation aufzulösen. Bei Bedarf erhalten sie zudem Informationen zu weiteren Hilfsangeboten. In der für 2019 geplanten Chatberatung sollen auch Themen, die pflegende Kinder und Jugendliche bewegen, angeboten werden.

Neben der Entwicklung und Verteilung von Öffentlichkeitsmaterialien, stand zunächst die Qualifizierung der Berater*innen (z.B. über Beratungshilfen, Fortbildungen, Webinare) zur Thematik im Fokus. Dazu wurde eine Konzeption erarbeitet, auf deren Basis Standorte regionale Fortbildungen und Ausbildungen umsetzen können. Am 8. Oktober 2018 fand im BMFSFJ ein Fachtag mit anschließendem Netzwerktreffen statt, um mit verschiedenen Fachinstitutionen über Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Pflegeverantwortung zu sprechen. Den Fachtag nahm Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey zum Anlass, um in ihrem Grußwort auf die Wichtigkeit des gemeinsamen Engagements aller Beteiligten hinzuweisen: „Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, allen Kindern und Jugendlichen, die pflegen, den Rücken zu stärken. Damit sie wissen, wohin sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.“ Sie würdigte zudem das Engagement der vielen Akteurinnen und Akteure für die Belange pflegender Kinder und Jugendlicher. Weitere Informationen zum Projekt Pausentaste unter www.pausentaste.de.



Foto: : Bundesfamilienministerin Dr. Giffey und Teilnehmer*innen des Netzwerktreffens im Oktober 2018

„TRAU DICH!“

Nummer gegen Kummer e.V. ist mit seinen Beratungsangeboten nun schon im sechsten Jahr in die bundesweite Initiative TRAU DICH! zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs eingebunden. Gestartet in 2012 und als Teil des Aktionsplans der Bundesregierung zum Schutz von Kindern vor jeder Form von sexualisierter Gewalt, wird das Theaterstück in mittlerweile 9 Bundesländern umgesetzt.



Bundesweite Initiative zur Prävention
des sexuellen Kindesmissbrauchs

Trau Dich! ist eine umfangreiche Präventionskampagne für Kinder, Eltern, Lehr- und Fachkräfte und wird insbesondere in Schulen, in enger Kooperation mit kommunalen Fachberatungsstellen, Jugendämtern, Kinderschutzbünden und Bildungseinrichtungen durchgeführt, um alle Akteure im Thema zu vernetzen. Seit Beginn der Initiative wurden 55.834 Kinder, 3.324 Lehrkräfte, 5.250 Mütter und Väter in insgesamt 244 Theateraufführungen zum Thema „sexualisierte Gewalt“ erreicht.

Das Kinder- und Jugendtelefon von NgK wurde dabei im Zeitraum 2012-2018 von Kindern und Jugendlichen 25.425 Mal zur Entlastung, Klärung und Information zum Thema "Sexualisierte Gewalt" genutzt.

Nummer gegen Kummer e.V. freut sich sehr, dass die Initiative zunächst bis 2022 finanziell gefördert wird, um auch weiterhin Kindern und Jugendlichen bei diesem belastenden Thema zur Seite zu stehen.

Das Elterntelefon im Netzwerk Frühe Hilfen



Um die Zielgruppe der werdenden Eltern und Eltern von 0 – 3 jährigen Kindern noch besser zu erreichen, wird das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ in der Kooperation mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) stark beworben. Nach der erfolgreichen Probephase von November 2015 bis Dezember 2016 bekundeten Anfang 2017 zahlreiche Kommunen bundesweit ihr Interesse an der Umsetzung des „Maßnahmenpakets zur Elternansprache“. Bis Ende 2018 haben über 40 Kommunen das Maßnahmenpaket umgesetzt. Fast 1.000 Beratungen fanden in 2018 mit Eltern von Kindern unter drei Jahren statt. Diese Zahl zeigt noch einmal deutlich den Beratungsbedarf bei Eltern mit kleinen Kindern und verdeutlicht die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit für das Elterntelefon als Hilfsangebot im Netzwerk der Frühen Hilfen.

Bundesweite Aufmerksamkeit erlangte das Projekt im letzten Jahr auch durch Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey. Anlässlich der Gründung der Bundesstiftung Frühe Hilfen



wurde in Berlin ein Bus mit den NZFH-Motiven des "Maßnahmenpakets zur Elternansprache" beklebt und im Rahmen eines Presse-Fachgespräches der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Bus erreichte eine hohe Aufmerksamkeit in einem Stadtteil, der als sozialer Brennpunkt gilt. Weitere Infos zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten finden Eltern auch auf der Homepage www.elternsein.info.

Foto: Bundesfamilienministerin Franziska Giffey mit zwei Mitarbeiterinnen von NgK im Juni 2018 in Berlin

Safer Internet

„Nummer gegen Kummer“ ist die nationale Helpline im Verbund Safer Internet DE und Beratungspartner im Online-Hilfeportal jugend.support.

Was die Heranwachsenden im Netz erleben, ist nicht immer nur entspannend und erfreulich, manchmal gibt es auch „Stress im Netz“. Deshalb bietet NgK seit 2008 als nationale Helpline im Verbund Safer Internet DE Beratung auch zu Web-Sorgen, wie beispielsweise Cybermobbing, problematischen Online-Beziehungen, oder Streit in der Familie wegen übermäßiger Mediennutzung an. Gemeinsam mit den Verbundpartnern – der Medienkompetenzinitiative klicksafe, sowie den Meldestellen jugendschutz.net und internet-beschwerdestelle.de – engagiert sich Nummer gegen Kummer e.V. so für ein besseres Internet. Die Hilfe der genannten Partner in den Bereichen Information, Beratung und Melden wird darüber hinaus mit Unterstützung des BMFSFJ auch über das Portal www.jugend.support.de angeboten.

Zur Sicherstellung der Beratungsqualität ist vor dem Hintergrund der Schnelllebigkeit des Internets eine kontinuierliche Qualifizierung der ehrenamtlichen Berater*innen zu beratungsrelevanten Internettrends besonders wichtig. In 2018 wurden beispielsweise regelmäßig Webinare (Seminare über das Internet) angeboten, um die Ehrenamtlichen unkompliziert zu unterstützen. Der Erfahrungsaustausch sowohl mit den Verbundpartnern auf nationaler Ebene als auch auf den regelmäßigen Arbeitstreffen im europäischen Netzwerk Ins@fe bot den Projektmitarbeiter*innen bei NgK Gelegenheit zur Diskussion von Trends und Risiken sowie auch zum Erwerb von aktuellen Kenntnissen, die an die Ehrenamtlichen weitergegeben wurden (www.betterinternetforkids.eu).

Um in fachlichen Diskussionen zum Kinderschutz im Internet einen Einblick in die Problembereiche zu geben, die von ratsuchenden Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Beratung angesprochen werden, hat NgK zudem an verschiedenen Veranstaltungen, wie der „Zukunftswerkstatt Digitale Fürsorge“ im Oktober 2018 in Berlin und der didacta im Februar 2019 in Köln teilgenommen.



Foto: Meeting des europäischen Ins@fe-Netzwerks in Manchester im Oktober 2018 (<https://www.facebook.com/saferinternet>)

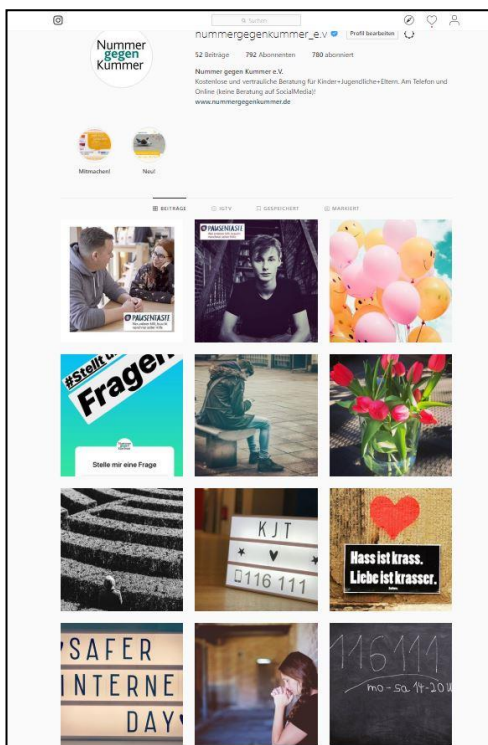
Öffentlichkeitsarbeit der „Nummer gegen Kummer“



Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit

NgK bietet seinen Mitgliedern, aber auch externen Institutionen, kostenlose Öffentlichkeitsmaterialien (Flyer, Plakate und Infokarten) zur Verteilung an Kinder, Jugendliche und auch Eltern an. Die Materialien können in der Geschäftsstelle von NgK bestellt werden.

Online-Aktivitäten



Um insbesondere die jugendliche Zielgruppe zu erreichen, hat NgK seinen Auftritt in den sozialen Netzwerken weiter ausgebaut und zum Internationalen Tag der Jugend am 12. August 2018 einen eigenen Kanal auf der Plattform Instagram gestartet. Unter dem Link https://www.instagram.com/nummergegenkummer_e.v/ finden sich spannende Beiträge zu aktuellen Themen, die auch ohne vorherige Anmeldung bei Instagram einsehbar sind. Beratung findet auf Instagram aus Gründen der Anonymität und Vertraulichkeit nicht statt.

Zum Safer Internet Day am 05.02.2019 wurde mit verschiedenen Posts rund um die Beratung bei Web-Sorgen und das klicksafe-Schwerpunktthema "Hass im Netz" auf facebook, YouTube und vor allem Instagram informiert. Im Rahmen von verschiedenen Aktionen, die sich gegen Hass und Mobbing und für einen respektvollen Umgang im Internet stark machen, konnte über die Beratungsangebote von NgK informiert werden (z.B. „Webtalkshow“ von Nico Gutjahr, „Team Buddy“ mit Cartoon Network; Weltrekord „talking egg“).

Eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit erfordert heutzutage auch die Nutzung von Online-Diensten, denn viele Ratsuchenden holen sich ihre Informationen zunehmend aus dem Internet. Google AdWords ist ein wichtiger Baustein im Online-Marketing, den Nummer gegen Kummer e.V. bereits für das Elterntelefon erfolgreich erprobt hat.

Mit der bundesweiten AdWords Kampagne in 2018 wurden Eltern bei der Suche nach Hilfe gezielt zur Webseite (landing page) www.elterntelefon.info geleitet. Hierfür wurden Keywords, das heißt Wörter oder Wortgruppen beispielweise aus dem Themenbereich Elterntelefon (Kleinkindern, Pubertät, Jugendamt, etc.) ausgewählt und dann mit einer entsprechenden Anzeige (AdWords) verbunden. Wenn ein Nutzer über Google diese oder ähnliche Wörter eingibt, erscheint automatisch eine Anzeige mit dem Hinweis auf die landing page. Mit Hilfe einer solchen AdWords Kampagne konnten auf der Ergebnisseite der Google-Suche Anzeigen zu allgemeinen Themen für Eltern sowie zu Frühen Hilfen und Schütteltrauma geschaltet werden.

Sonstige Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit

Bei verschiedenen Veranstaltungen/Fachtagungen konnte NgK von den Themen und Problemen, mit denen sich ratsuchende Kinder, Jugendliche und Eltern an die Beratung wenden, berichten und so die Perspektive Heranwachsender und ihrer Angehörigen einbringen.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2018 wieder eine breite Palette an Nachfragen für Interviews und Artikel. Dauerbrenner sind immer noch die Themen rund um die Internet-Risiken und Schule/Zeugnisse. Logos und Informationen zur Beratung der „Nummer gegen Kummer“ wurden zahlreich auf Webseiten und Datenbanken verlinkt, in Schulbüchern und Schülerkalendern abgedruckt und vieles mehr.



Eine Auswahl der vielfältigen Berichte über unsere Beratungsangebote, sowohl von lokalen Medien, als auch von überregionalen Medien, stellt NgK in einem Pressespiegel zusammen. In den Pressespiegel nehmen wir sehr gern auch gute Beispiele von Artikeln der Standorte auf. Der digitale Pressespiegel wird wie gewohnt mit den Unterlagen nach der MV versendet und anschließend im Extranet für die Mitglieder eingestellt.

Merkblätter zu U-Untersuchungen

Seit Ende März 2019 ist das Elterntelefon auch als Beratungsangebot auf den neuen Merkblättern genannt, die an Eltern zu den Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U9 bei den Kinderärzten bundesweit verteilt werden. Unter www.seelisch-gesund-aufwachsen.de sind die Merkblätter zur seelischen Gesundheit bzw. psychischen Entwicklung von Kindern online

abrufbar. Außerdem gibt es dort zu jedem Merkblatt den passenden Film. Hier ist das Eltern-telefon auch noch einmal genannt: <https://seelisch-gesund-aufwachsen.de/u3/>



U1 Seelisch gesund aufwachsen
... direkt nach der Geburt

Liebe Eltern,
Ihr wundervolles Kind ist gerade auf die Welt gekommen. Es nimmt jetzt am Leben teil, auch wenn es rund 16 der 24 Stunden eines Tages in vielen kleinen Etappen schläft.



„An deinem Körper fühle ich mich wohl und geborgen.“

Ihr Kind benötigt Nähe. Es möchte gehalten und liebtest werden, in den Stunden und Tagen nach der Geburt so viel wie möglich.

Durch Körperkontakt wird bei den Kindern und den Eltern das Bindungshormon Oxytocin freigesetzt. Es beruhigt und mindert Stress. Der Aufbau der Beziehung wird dadurch gefördert.



„Ich will meine Eltern kennenlernen.“

Nach der Geburt ist Ihr Kind in der Regel wach und aufmerksam. Es nimmt mit allen Sinnen wahr und möchte Sie kennenlernen. Direkter Körperkontakt



bvkg
Berufverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

Anspruchspartner für Ihre Fragen sind Ihre Ärztinnen und Ärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin vor Ort. Informationen unter www.kinderaerzte-im-netz.de

0800 1110550
Beratungsangebote für Eltern: Analysen und Kosten! Bei kleinen Sorgen, in schwierigen Situationen.

elternberatung.de
Elternberatung.de

Nationales Zentrum Frühe Hilfen
Frühe Hilfen... sind Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis drei Jahre. Diese Angebote bieten Eltern Unterstützung, Beratung und Begleitung. Sie sind freiwillig und kostenfrei. Ziel ist es, jedem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.elternein.de

Alle Filme zu den Elterninformationen **Seelisch gesund aufwachsen** finden Sie hier:
<https://seelisch-gesund-aufwachsen.de>

Die Filme stehen auf der Website auch in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- Arabisch
- Französisch
- Russisch
- Türkisch



Diese Elterninformationen sind die Gemeinschaftsprojekte von:



Impressum

<p>Herausgeber: Verband der Krankenkassen e. V. (vdek)</p> <p>Anschrift: Verband der Krankenkassen e. V. Altenbacher Platz 1 10005 Berlin</p> <p>info@vdek.com www.vdek.com</p>	<p>Redaktion: Deutsche Liga für das Kind</p> <p>Finanzierung durch: vdek AOK Bundesverband BKK vdek e.V. KNAPPSCHAFT SVLFG</p> <p>Widerrückforderung</p>	<p>Design & Produktion: Karl Mergel, Lina von Brugg</p> <p>Photos: Ane Raaband, David Pitt, Anja Hennrich</p> <p>Druck: KOBIS Druck in der Kolling 7 69126 Heidelberg</p> <p>Widerrückforderung</p>
---	--	---

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2018 von Nummer gegen Kummer e.V.:**Bilanz zum 31.12.18** (Nummer gegen Kummer e.V.; Amtsgericht Wuppertal ; Vereinsregister Nr. 3206)

AKTIVA			Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.855,00		2,00
2.	geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>15.228,16</u>
			54.855,00	15.230,16
II. Sachanlagen				
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung		3.715,00	6.752,00
III. Finanzanlagen				
1.	Sonstige Ausleihungen		7.452,00	7.452,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I.	Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.222,24		120,10
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	<u>130.184,43</u>		<u>381,00</u>
			134.406,67	501,10
II. Kasse, Bank			60.034,68	249.857,15
			260.463,35	279.792,41

PASSIVA			Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. VEREINSVERMÖGEN				
I. Gewinnrücklagen				
1.	Gebundene Gewinnrücklagen	16.520,43		25.567,60
2.	Freie Gewinnrücklagen	<u>131.721,00</u>		<u>126.987,00</u>
			148.241,43	152.554,60
II. Ergebnisvortrag			70.638,16	97.997,24
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1.	Steuerrückstellungen	629,16		0,00
2.	sonstige Rückstellungen	<u>11.300,00</u>		<u>11.300,00</u>
			11.929,16	11.300,00
C. VERBINDLICHKEITEN				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.807,99		2.440,32
2.	Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln	8.847,81		5.131,07
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.998,80</u>		<u>10.369,18</u>
			29.654,60	17.940,57
			260.463,35	279.792,41

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	32.400,00		32.100,00
2. Zuschüsse	910.093,41		631.662,52
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>32.403,65</u>		<u>28.231,30</u>
		974.897,06	691.993,82
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	6.694,26		2.691,44
2. Personalkosten	694.656,42		609.432,50
3. Reisekosten	16.636,82		17.332,85
4. Raumkosten	42.576,00		42.576,00
5. Übrige Ausgaben	<u>264.123,71</u>		<u>276.812,66</u>
		1.024.687,21	948.845,45
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>49.790,15-</u>	<u>256.851,63-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden		17.534,51	162.407,78
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>17.534,51</u>	<u>162.407,78</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge		125,53	418,63
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>125,53</u>	<u>418,63</u>
D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		16.137,40	0,00
Übertrag		<u>15.992,71-</u>	<u>94.025,22-</u>

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
Übertrag		15.992,71-	94.025,22-
2. Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.190,12	0,00
3. Personalaufwand			
	Löhne und Gehälter	11.991,52	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.497,90</u>	<u>0,00</u>
		15.679,54	0,00
	Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u>457,86</u>	<u>0,00</u>
	Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>457,86</u>	<u>0,00</u>
E. JAHRESERGEBNIS		31.672,25-	94.025,22-
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		97.997,24	90.870,73
2. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen		25.567,60	146.111,33
3. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen		16.520,43	25.567,60
4. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		4.734,00	19.392,00
F. ERGEBNISVORTRAG		70.638,16	97.997,24

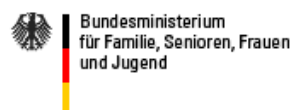
Nummer**gegen**Kummer

Hofkamp 108
42103 Wuppertal
Telefon 0202. 25 90 59 – 0

info@nummergegenkummer.de
www.nummergegenkummer.de

Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
Mitglied bei Child Helpline International

Gefördert vom:



Unterstützt durch:

